

# ERASMUS-Erfahrungsbericht

Persönliche Angaben			
Name:		Vorname:	
E-Mail-Adresse			
Gastland	Italien		
Gasthochschule	Università del Salento		
Aufenthalt	von:	25.09.2017	bis: 22.02.2018

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Berichtes auf der Homepage des IUZ einverstanden:	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> anonym
---	--

## Bericht:

### Bewerbung

Nach erfolgreicher Bewerbung in Chemnitz begann das Bewerbungsverfahren an der Universität in Lecce, welches sich sehr lange hingestreckt hat. Mails wurden grundsätzlich nicht beantwortet, und eine verlässliche Zusage kam erst wenige Wochen vor Beginn des Aufenthalts, unter anderem auch aufgrund von Herrn Sachs Unterstützung. Das war bereits ein Vorgeschmack auf den organisatorischen Teil des Studiums in Lecce. Aber mit Optimismus und vor Ort kann alles besser geregelt werden. Denn die Mitarbeiter sind alle sehr freundlich und bemüht. Es hilft, Geduld mitzubringen und offen zu sein für eine andere Organisationskultur.

### Studium

Unklar war noch bei der Ankunft in Lecce der tatsächliche Beginn der Vorlesungen. Auch an das Vorlesungsverzeichnis musste man sich erst gewöhnen. Generell gilt: Bei Unklarheiten andere Studierende fragen, z.B. auch über die Universitäts Facebookseite, oder über die Whatsappchats, die zwei Erasmus-Teams (ESN, Erasmusland) einrichten. Gerade letztere Teams sind sehr hilfreich und freundlich. Und nicht verzweifeln; am Ende hat alles geklappt, und die schöne Atmosphäre in Lecce lässt auch die organisatorischen Hindernisse sofort vergessen =).

Die ersten Tage habe ich verschiedene Vorlesungen besucht, und mir dann erst einen Stundenplan zusammengestellt. Das Angebot auf englisch ist sehr klein. Da ich zumindest auf eine englischsprachige Prüfung angewiesen war, habe ich auch das mit den Professoren persönlich abgeklärt. Meiner Erfahrung nach waren leider die englischsprachigen Kurse vom Niveau her deutlich schlechter, als die italienischsprachigen.

Je nach Fakultät finden die Vorlesungen in verschiedenen Gebäuden im Zentrum statt, oder im weitaus größeren Campus „Ecotekne“ etwas außerhalb (mit dem Bus innerhalb von 10-20 min zu erreichen. Monatstickets ca. 17 Euro). In Ecotekne befinden sich u.a. die Fakultäten für Jura, Wirtschaft und Informatik. Außerdem gibt es hier eine Mensa (ebenfalls in einem Uni-Gebäude im Zentrum), die täglich verschiedene Speisen anbietet und mit einem extra Studierendenausweis recht günstig ist ( unter 5 Euro).

Sprachkurse finden in der Stadt statt. Italienischsprachkurse wurden von einer sehr freundlichen, motivierten Professoressa gegeben (Niveau A1 - B2).

Die meisten Vorlesungen fanden von Ende September bis Anfang Dezember statt. Dann begann die Prüfungsphase, in der man sich meistens zwischen 2-3 verschiedenen Terminen für eine Klausur entscheiden konnte. Hierbei sollte man jedoch die im Learning Agreement vereinbarte Aufenthaltszeit nicht überschreiten.

Die Prüfungsanmeldung sollte normalerweise online erfolgen, was in unserem Semester für Erasmustudierende aber nicht möglich war, weswegen es für jede Vorlesung individuelle Abmachungen gab. Auch hier ist es wichtig, sich nicht auf ein System zu verlassen, sondern im Zweifel alles genau mit dem Professor zu besprechen.

Die Prüfungen selber waren ebenfalls anders. Grundsätzlich werden mündliche Prüfungen abgehalten, bei denen zu einem Termin alle angemeldeten Studierende erscheinen und in einer Reihe warten, bis sie dran sind (es empfiehlt sich, überpünktlich zu sein).

### Stadt

Lecce ist eine wunderschöne kleine Stadt ganz im Süden von Apulien und nicht weit entfernt vom Meer. Die Altstadt und deren unmittelbare Umgebung ist der Mittelpunkt des städtischen Lebens. Innerhalb der Stadt erreicht man alles fußläufig, mit dem Fahrrad macht es großen Spaß durch die Altstadt zu düsen, ist aber zur Fortbewegung kein Muss. Die Stadt ist noch geprägt von vielen verschiedenen kleinen Läden und Cafès. Zu Beginn meines Semesters im September war es noch sehr warm und die Stadt voller Touristengruppen, was sich gegen Jahresende änderte. Nichtsdestotrotz bleibt Lecce lebendig, und gerade am Wochenende verbringen Jung und Alt die Freizeit gerne in der Stadt, auf Piazzette und in Bars. Clubs gibt es lediglich außerhalb von Lecce. Wer sich ins Party-Erasmusleben stürzen möchte sei an ESN und Erasmusland verwiesen. Die Teams organisieren auch Bustrips zu Zielen in ganz Italien. Wer sich fürs kulturelle Leben in Lecce interessiert, findet sich auch schnell zurecht; es gibt Theater, Museen, kleine alternative Zentren, Cafès mit Live Musik... Über kommende Veranstaltungen informieren Plakate oder Facebookevents. Und die Menschen sind alle sehr freundlich und offen und freuen sich über interessierte Gäste. Auch das Meer und die Salento Region ist nicht weit. Jedoch im Winter beinahe ausschließlich per gemietetem Auto zu erreichen, da nur im Sommer Busse fahren. Es gibt hier aber viel zu entdecken!

#### Unterkunft

Zu Beginn empfiehlt es sich, sich bei der Erasmus OrgaGruppe ESN anzumelden (s. Homepage der Universität). Sie kümmern sich um eine günstige Übernachtung in einem B&B die ersten Tage, und unterstützen bei der Wohnungssuche. Dies hat bei mir gut geklappt, andere Studierende berichteten dagegen, keine Antwort erhalten zu haben. Sollte sich von ESN also niemand melden, sollte man sich seine eigene Unterkunft organisieren (zB. Hostel), und vor Ort eine Wohnung suchen. Die Wohnungssuche ist wirklich entspannt in Lecce. Zentrumsnahe, möblierte Zimmer in WGs kosten um die 200 Euro, und sind einfach zu finden (Rumfragen, Aushänge an der Universität kontaktieren). Für Studierende bietet sich praktisch alles rund um die Altstadt an. Besonders lebendig ist es in der Nähe vom Porta Napoli und der Viale dell' Università.

#### Fazit

Ich habe mein Semester in Lecce sehr genossen. Neben der Verbesserung meiner Italienisch Kenntnisse und der Erfahrung einer südeuropäischen Universität, konnte ich viele verschiedene Menschen aus ganz Europa kennenlernen und habe viele interessante Gespräche geführt und warme Tage an Salentos Küsten verbracht.